

Liebe Musikfreundinnen und -freunde,

34 Jahre „Musik im Forum“ - das ist schon eine beachtliche Tradition und die Programmgestaltung ist immer wieder eine zwar zeitintensive aber auch spannende Aufgabe - zeitintensiv, weil viele Menschen mit einbezogen werden müssen, spannend, weil sich mit den verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern immer neue musikalische Welten auftun. Insbesondere ist es immer wieder eine Freude, die jungen Menschen, die durch die Werner Richard - Dr. Carl Dörken Stiftung gefördert werden, mit ihrer schon hochprofessionellen Kunst zu erleben. Aber es macht auch Freude, regelmäßig den „Konstanten“ zu begegnen, wie Prof. Till Engel und mittlerweile auch Diana Petrova mit ihren musikalischen Freunden, die uns 2017 zum zweiten Mal mit einem herausragenden Konzert begeistert hat.

Das ist der inhaltliche Teil der Konzerte. Es gibt aber auch einen organisatorischen. Da sind hinter den Kulissen zahlreiche „helfende Hände“, die die Konzerte möglich machen: beginnend mit Frau Krome, die die wunderbaren Medien gestaltet, den Damen vom Gemeindebüro, der lieben Frau Müller, die seit Jahren verlässlich die Plakate und Flyer abholt und aushängt, Rashid Mehmeti, der sich entscheidend um die Infrastruktur der Konzerte kümmert und nicht zuletzt die ganze evangelische Kirchengemeinde, die die Konzerte weiterhin stützt und fördert. Herzlichen Dank an alle, insbesondere aber auch an die Zuhörerinnen und Zuhörer, die durch ihre Präsenz die Reihe lebendig halten.

Herzlich

Ihr Hans-Günther Weber

So, 4. März 2018 - 17:00 Uhr

Lothar Theissmann: Faszination Gitarre Spanische Musik aus vier Jahrhunderten

Lothar Theissmanns aktuelles Konzertprogramm zeigt die vielen Facetten des „Mutterlandes“ der Gitarre, Spanien. Von den Anfängen der Gitarre (und ihrer Vorgängerin, der Vihuela) im 16. Jahrhundert – berührende Klänge aus einer fernen Welt – bis zu den Meisterwerken Joaquin Rodrigos reicht der Bogen; auch ein Ausflug ins Reich des Flamenco wird nicht fehlen. Ein Konzertabend mit spanischer Rhythmik und Melodik jenseits gängiger Klischees – doch

durchaus mit einigen hervorragenden musikalischen Meilensteinen, welche aufgrund ihrer Klasse Berühmtheit erlangt haben.

„In seinem abwechslungsreichen und reizvollen Programm spannte sich ... eine delikate Musik, die mit viel Klangsinne, Geschmack und hervorragender Fingertechnik zelebriert wurde. Jedes Stück erhielt sein eigenes, entschieden ausgeprägtes Profil. Unter Theissmanns Fingern begann die Gitarre gleichsam zu singen, ausdrucksvoll und modulationsfähig. Sie entlockten der Gitarre wunderschöne Töne.“

*(Gelnhäuser Tageblatt, 10/2016, zu diesem Programm)
www.lotheis.de*

So, 22. April 2018 - 17:00 Uhr

Ménage à trois

Von der Klassik zur Romantik

Die Freude an den vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten der Kammermusik hat Tatjana Dravenau (Klavier), Fiona Jansen (Violine) und Franziska Lüdicke (Violoncello) zusammengeführt. Ihre Erfahrungen als Orchestermitglieder der Essener Philharmoniker, Ensemblespieler und Solisten bringen sie mit ein, um in einem abwechslungsreichen Programm die Vielseitigkeit ihrer Instrumente und der dafür komponierten Musik zu präsentieren.

Ein Solo von Beethoven, ein Duo von Haydn, ein Trio von Schubert, Brahms zum Abschluss und eine überraschende Zugabe – all das wird mit kurzweiligen Moderationen eingeleitet und verbunden und zeigt, dass auch für Musikerinnen gilt: Drei ist mehr als die Summe von drei Teilen!

So, 9. September 2018 - 17:00 Uhr

Duo Lipstein

Musik für Cello und Klavier

Wenn Superlative zu Recht für junge Musiker verwendet werden, dann sind es die Brüder Lipstein, die sie tatsächlich verdienen. Sie haben in ihrem jungen Alter

so ziemlich alle Auszeichnungen und hochrangige Konzertooptionen erhalten, die man in jungen Jahren erhalten kann. Dabei sind es neben ihrem argentinischen Vater (ebenfalls Pianist) klingende Lehrerinnen, die ihren Weg begleiten oder begleitet haben: Maria Kliegel (Celloprofessorin in Köln), Mischa Maisky (weltberühmter Cellist), Pavel Gililov (Klavierprofessor am Mozarteum in Salzburg), Emanuel Ax (weltberühmter Pianist) und zahlreiche andere Musikerpersönlichkeiten, die sie geprägt haben.

Während der ältere Bruder Rafael (*1995) sich nach anfänglichem Geigenspiel voll dem Klavier zugewandt hat, und dies mit dem Erfolg, dass er bereits international unterwegs ist und schon in den renommiertesten Konzerthäusern aufgetreten ist, widmet sich sein jüngerer Bruder Manuel (*2001) neben dem Cellospiel auch der Komposition, so erfolgreich, dass er neben seinen großen Erfolgen bei „Jugend musiziert“ auch einen Bundespreis beim Wettbewerb „Jugend komponiert“ erhielt. Dabei ist die Liste seiner Erfolge kaum kürzer als die seines älteren Bruders.

In Kettwig werden die Brüder (mittlerweile beide Stipendiaten der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung) auftreten mit Werken von Beethoven, Rachmaninov und eben auch von Manuel Lipstein.

So, 23. September 2018 – 17:00 Uhr

„Wir sind Frauen“

Opera Kompakt: Mozart, Rossini und viel mehr

Diana Petrova mit Freunden

Ein Opern-Crashkurs für Paare und Singles! Im neuen Format „Opera kompakt“ stellen Diana Petrova und ihre Musikerfreunde deren liebste Arien und Duette aus bekannten Opern vor:

„Schließlich leben wir in einer Zeit, in der sich kaum noch jemand eine dreistündige Opernvorstellung reinpfeift, die ohnehin nur einen einzigen 'Hit' be-

inhaltet. Schwesterlich teilen wir alles – auch die Arien. Und gehen gemeinsam der Frage auf den Grund, ob Frauenpower und Solidarität wirklich existieren oder sich direkt in Luft auflösen, sobald ein charmanter Prinz auf einem edlen Ross daher kommt. Fragen über Fragen: Wer bekommt den Prinzen, wer das Ross? Und wer trifft es am Ende besser?

Wie man weiß, sind wir Frauen Engel und wenn man uns die Flügel bricht, fliegen wir trotzdem weiter – meist auf einem Besen! Wir sind ja schließlich flexibel.“

Diana Petrova (Sopran), Triin Maran (Mezzosopran) und Denis Ivanov (Klavier), Regie: Sascha von Donat

So, 18. November 2018 – 17:00 Uhr

Schumann, Mendelssohn, Chopin

Till Engel und die großen drei Romantiker

„Um die Mitte des Jahres 1835 gingen die Worte ‚Chopin kommt‘ von Mund zu Mund und erregten die musikalischen Kreise Leipzigs in ungewöhnlichem Maße“, so schreibt ein Schüler des seinerzeit berühmten Klavierlehrers Friedrich Wieck. „Kurz darauf traf mein Gewährmann Mendelssohn auf der Straße, Arm in Arm mit einem jungen Manne, der nach meiner Überzeugung niemand anders sein konnte als Chopin.“

Bei diesem legendären Treffen war neben weiteren Personen auch Robert Schumann anwesend und damit trafen drei zentrale Komponisten aufeinander, die die Frühromantik entscheidend prägten und die eine jeweils besondere Beziehung zueinander verband, welche nicht nur von gegenseitigem Respekt für das Werk des anderen geprägt war.

Prof. Till Engel widmet sich in seinem Konzert diesen Beziehungen und gibt damit Einblick in eine Epoche der Musik-, Kunst- und Geistesgeschichte, die ungeheuer fruchtbar war.

Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Kettwig
Hauptstr. 83
45219 Essen (Kettwig)

Tel.: 02054 - 83910

Fax: 02054 - 83819

www.ev-kirche-kettwig.de
info@ev-kirche-kettwig.de

Künstlerischer Leiter:

Hans-Günther Weber

Tel.: 0201 - 88 43 211

hans-guenther.weber@vhs.essen.de

Internet: www.musikimforum.de

Sie können „Musik im Forum“, die vor allem junge Musiker auf ihrem Weg ins Konzertleben fördert, mit einer Spende unterstützen – selbstverständlich mit einer steuerlich absetzbaren Spendenbescheinigung. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Hans-Günther Weber

Spendenkonten

der Evangelischen Gemeinde Kettwig (bitte Stichwort **Kettwig - Musik im Forum** angeben):

KD-Bank DE55 3506 0190 1010 0440 10

Sparkasse Essen DE94 3605 0105 0008 2010 06

MUSIK IM FORUM

Konzerte 2018



www.musikimforum.de